

# Victoria

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: B	Kraut- Knollenfäule: mittel
Verwendung: mehligkochende Speisesorte	Alternaria: mittel
Stärkegehalt: 12 - 15 %	Flachschorf: mittel - hoch
Reife: mittelfrüh - mittelspät	Pulverschorf: mittel - hoch
Knollenertrag: hoch	Virus PLRV: mittel
Knollen pro Staude: 9 - 13	Virus PVY: hoch
Keimruhe: gut	Schlagschäden: mittel - gering
Lagereignung: gut	

## Sortenspezifische Anbauinformationen

### Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime drücken und anschliessend durch mehrmaliges Umschütten die apikale Dominanz brechen = Erhöhung der Stückzahl pro Staude.

### Pflanzdichte

Normalsortierung 24 - 27 cm. Kleinsortierung 22 - 24 cm.

### Pflanzenschutz

Auf eine konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren ⇒ Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Sonderbewilligung ist erforderlich). Im frühen Nachauflauf noch mit maximal 280 g/ha Metribuzin (Sencor-Wirkstoff) behandeln.

### Krautvernichtung

Um das Risiko von Knollenschäden durch die Krautvernichtung zu reduzieren, empfiehlt sich das Splitting von Reglone/Diquat. 1. Split: 1 - 1.5 l/ha gefolgt 3 - 5 Tage später vom 2. Split: 2 - 3 l/ha.

### Düngung

Ziel der Düngung von Victoria ist die Verbesserung der genetisch tiefen Stückzahl pro Staude durch eine erhöhte Phosphorversorgung.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungs-kategorie C

Stickstoff	110 - 140	
Phosphor	110	Erhöhung des Knollenansatzes
Kali chlorfrei	250 - 300	
Magnesium	50 - 60	

Spurenelemente Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.

### Wichtige Anbauhinweise

Die eher tiefe Knollenzahl pro Staude von Victoria lässt sich mit mehrmaligem Umschütten nach dem Wärmeschock und einer erhöhten Phosphorversorgung (wasserlöslicher Phosphor: diverse Volldünger/Triple super/Diammonphosphat) und dem Einsatz von Patastar Plus verbessern.